



# Heller Hautkrebs

## Ursache und neueste Entwicklungen

L. Lammers  
Oberärztin Dermatologie  
Fachklinik Hornheide, Münster



# Die Haut

–

die wichtigsten  $2\text{m}^2$  des Lebens!

# Hauttumore



Keine einheitliche, sondern vielfältige Erkrankung mit verschiedenen Diagnosen, deshalb

- unterschiedliche individuelle Therapieansätze
- stets ein eingehendes, auf den Einzelfall bezogenes Beratungsgespräch mit dem behandelnden Arzt

# „Heller Hautkrebs“



Häufigste Krebsart überhaupt.

Deutschland: ca. 200.000 Neuerkrankungen/Jahr.

Tendenz steigend!

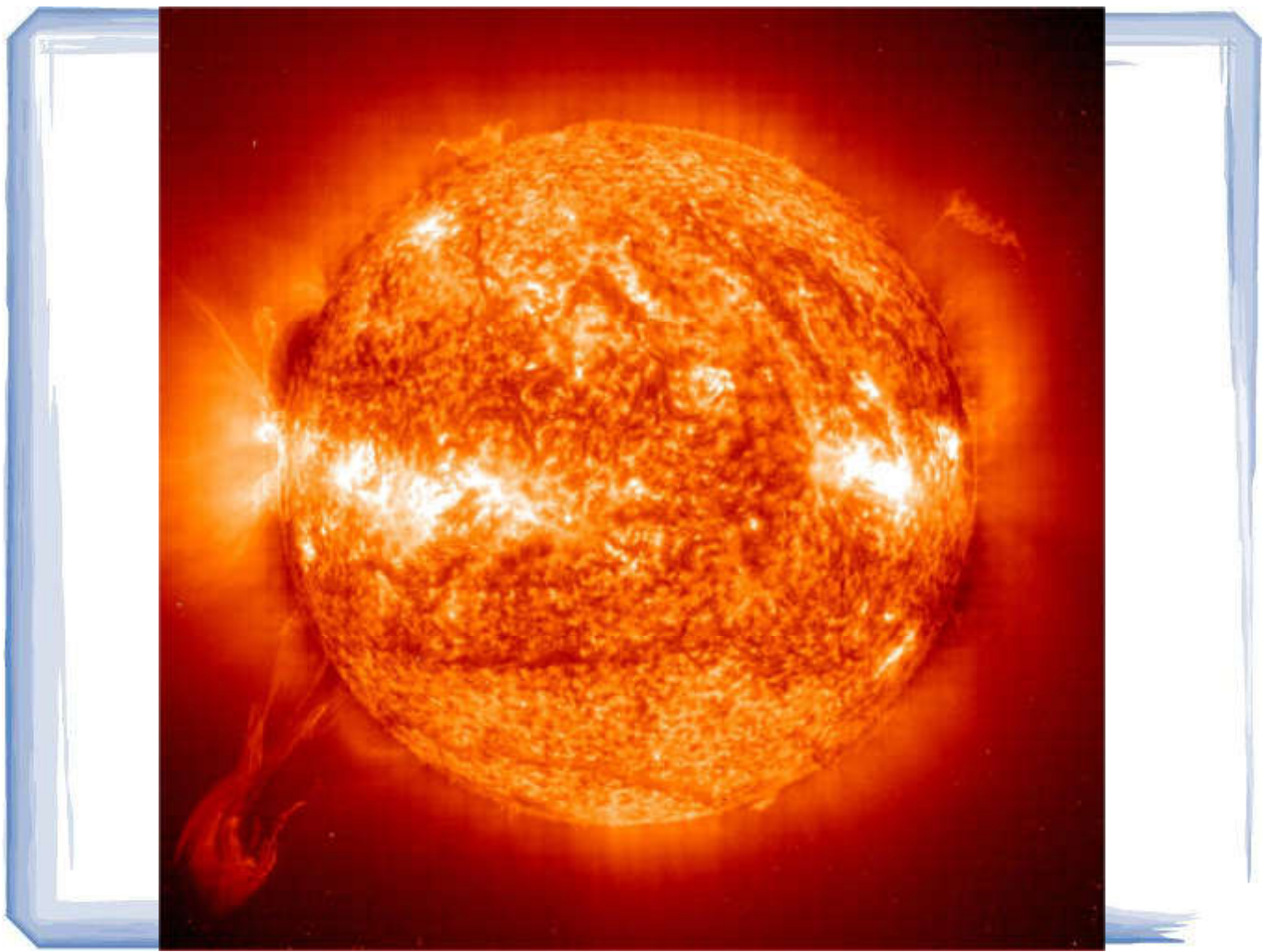
Formen:

Basalzellkrebs,

auch **Basaliom** oder Basalzellkarzinom.

**Plattenepithelkarzinom,**

auch Spinaliom oder Stachelzellkrebs.







# „Heller Hautkrebs“



Entstehung vor allem durch ultraviolette Strahlung, sie schädigt das Erbgut der Hautzellen.

Schäden kann der Körper in einem gewissen Maße erkennen und reparieren.

Wenn die Haut der Sonne jedoch zu intensiv und zu lange ausgesetzt ist, kann körpereigenes Immunsystem das nicht mehr abwehren.



# Basaliom (Basalzellkarzinom)



(Semi)-maligne



# Basaliom



- häufigster (semi-) maligner Hauttumor des Menschen.
- Lebenszeitrisiko für Kaukasier: 30%.
- ca. 100 von 100.000 Einwohnern erkranken in Deutschland jedes Jahr.
- Prädisposition:
  - heller Hauttyp,
  - höheres Lebensalter (Durchschnittsalter 60 Jahre),
  - Immunkompetenz und
  - genetische Syndrome (z.B. Gorlin-Goltz-Syndrom, Xeroderma pigmentosum)

# Basaliom



Lokalisationen nur an Hautarealen mit Ausbildung von Haarfollikel (nicht an Schleimhäuten).

Kopf-Halsbereich (etwa 80%: Nase, Augeninnenwinkel, Jochbein, Stirn, seltener unteres Gesichtsdrittel, gefolgt von Kopfhaut und Ohren).

Stamm (15-20%) und Extremitäten (superfizielles Rumpfhautbasaliom).

# Ursachen des Basalioms



## UV-Strahlen

anamnestische Sonnenbrände,  
kumulative Sonnenexposition,  
intermittierend hohe Expositionsspitzen.

## Hellhäutigkeit

Karzinogene Substanzen, insbes. Arsen

Immunsuppressive Therapie





# Therapie des Basalioms



Therapie der ersten Wahl:

- operative Entfernung im Gesunden

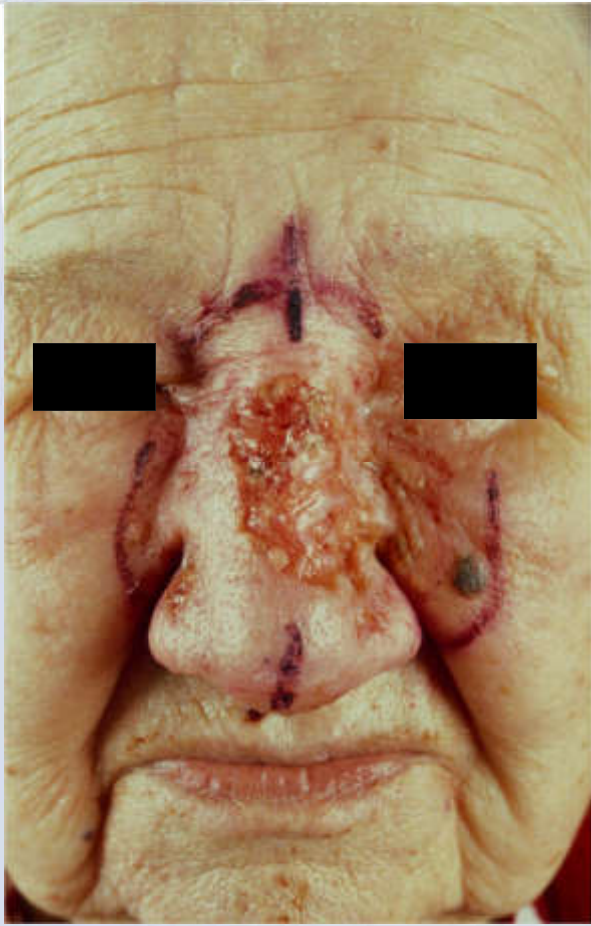
Alternativen:

- Röntgenweichstrahltherapie
- Kryochirurgie
- Cremebehandlung (Imiquimod, 5-FU)
- PDT
- Laser

# Wundverschluss nach Basaliomexzision







# Therapie des Basalioms



Für die topische Therapie des Basalioms sind 3  
Therapieverfahren zugelassen:

5-Fluorouracil (Efudix Salbe):

Lokale chemotherapeutische  
Behandlung über ca. 6 Wochen  
2mal/Tag,  
starker externer Reizreaktionen



# Therapie des Basalioms



## Imiquimod (Aldara 5%):

1 mal/Tag für 5 Tage/Woche über insgesamt 6 Wochen.

Gute Abheilung in 80%  
der Fälle, insbesondere  
auch bei multiplen  
Rumpfhautbasalzellkarzinomen.



# Therapie des Basalioms



## Photodynamische Therapie (PDT) :

Über Photosensibilisatoren (ALA = 5-Aminolävulinsäure, oder der Ester MAL = Methyl-Aminolävulinsäure) Sensibilisierung der Basaliomzellen, anschließende Bestrahlung führt zur Zerstörung des Tumors, ohne dass umgebendes Gewebe in Mitleidenschaft gezogen wird.



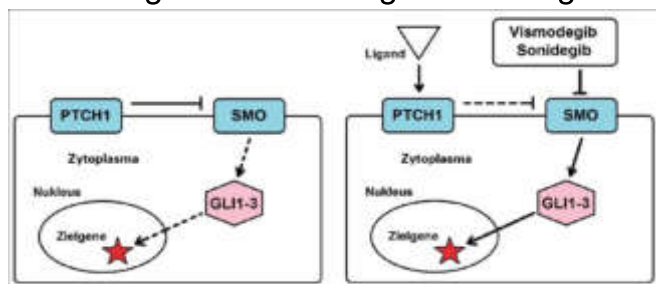
# Basaliom – neue Therapien



Der **Hedgehog-Signalweg** hat für die Pathogenese eine entscheidende Bedeutung.

Viele sporadische Basaliome weisen Mutationen in diesem Signalweg auf; mit **Vismodegib** und **Sonidegib** stehen 2 spezifische Inhibitoren des Hedgehog-Signalweges zur Behandlung des inoperablen Basalioms zur Verfügung.

Diese unterbinden die Signalweiterleitung mit ermutigenden Ergebnissen.



# Plattenepithelkarzinom



- Zweithäufigster Hauttumor nach dem Basaliom.
- Metastasierung möglich, insgesamt eher selten, in der Regel zunächst lymphogen in die regionären Lymphknoten, später hämatogen.
- Pro Jahr erkranken in Deutschland rund 20 - 30 pro 100.000 Einwohner an einem Plattenepithelkarzinom der Haut.
- Durchschnittsalter der Erstmanifestation beträgt ca. 70 Jahre.
- Männer sind doppelt so häufig betroffen wie Frauen.
- Zu etwa 80% im Kopfbereich auftretend (UV-Exposition) (wenig behaarte / unbehaarte Kopfhaut, Lippenrot der Unterlippe, Ohrmuschel, Stirn), meist auf dem Boden einer chronisch aktinischen Schädigung, ca. 10 % der aktinischen Keratosen entwickeln sich zu einem Plattenepithelkarzinom.

# Plattenepithelkarzinom

## Ursachen



### **Strahlung:**

UVB-/UVA-Strahlen induzieren sog. Signatur-Mutationen (Pyrimidin-Dimere) in der Basalzellschicht. Die Karzinogenese erfolgt bereits lange vor der Entstehung sichtbarer Läsionen.

### **Chemische Karzinogene:**

Chemische Karzinogene wie aromatische Kohlenwasserstoffe oder Arsen sind als vollwertige Karzinogene in der Entstehung von Plattenepithelkarzinomen anerkannt.

### **Humane Papillomaviren:**

Bei Auftreten in nicht lichtexponierten Arealen, z.B. Genitalbereich, Hände und Füße, ist eine Induktion mit high-risk- humanen Papillomaviren wahrscheinlich.

# Präkanzerosen der Haut (Vorläufer)



Aktinische Keratosen



Morbus Bowen



Aktinische Cheilitis  
mit Übergang in ein  
Karzinom





# Plattenepithelkarzinom





# Therapie des Plattenepithelkarzinoms

---



- Operative Entfernung im Gesunden
- Je nach klinisch/histologischem Befund  
weitere Ausbreitungsdiagnostik  
(Lymphknoten-Ultraschall, CT, MRT)

Alternativ: Röntgenweichstrahltherapie

# Therapie des Plattenepithelkarzinoms

---



## Zytotoxische Chemotherapie:

Indiziert bei Tumoren im Stadium III und IV  
(fortgeschritten, palliativ)

Cisplatin + 5-Fluourouracil

Cisplatin + Paclitaxel

Methotrexat

# Therapie des Plattenepithelkarzinoms



## Alternativ ( Zielgerichtete Therapie):

Der epidermale Wachstumsfaktor ( EGF-R), der auf den meisten Plattenepithelkarzinomen ausgebildet ist, stellt ein mögliches therapeutisches Ziel dar (**Cetuximab**, Tyrosinkinaseinhibitor des epidermalen Wachstumrezeptorfaktors).

## Experimentell:

Einsatz blockierender Antikörper (**Nivolumab**, **Pembrolizumab**) gegen die Immun-Checkpoints PD-1 und PDL-1.

# Heller Hautkrebs



So unterschiedlich die Formen des hellen Hautkrebses sind – eines ist allen gemein:

Je früher man ihn diagnostiziert, desto größer sind die Heilungschancen.

Hautkrebsscreening ab dem 35. Lebensjahr.

Effektiver Sonnenschutz ist die beste Vorbeugung!

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**